

Haftpflichtrisiko zu groß

Versicherer meiden Neue-Markt-Manager

HANDELSBLATT, 24.5.2002 ali/scc DÜSSELDORF. Unternehmen vom Neuen Markt haben Schwierigkeiten, eine Haftpflichtversicherung für ihre Manager abzuschließen. "Viele Gesellschaften vom Neuen Markt sind heute kaum noch versicherbar, und wenn, dann wird das sehr teuer", sagt **Horst Ihlas** vom US-Versicherer Chubb. Die Managerhaftpflicht-Policen schützen Führungskräfte davor, dass sie mit ihrem Privatvermögen für Fehlentscheidungen und die daraus entstehenden Schäden haften müssen.

Hintergrund: Skandale wie bei EM.TV oder Infomatec werden für die Versicherer teuer. Sie bezahlen zwar nicht bei Betrug, doch bis dieser gerichtlich festgestellt ist, tragen die Versicherer die Kosten für den Rechtsstreit. Daher wollen sie Unternehmen aus dem Wachstumssegment kaum noch versichern.

Betroffene Vorstände wehren sich: "Wir finden es skandalös, dass die Zugehörigkeit zum Neuen Markt bereits ein Risikoraster darstellt", sagt Helmut Kruppke, Vorstandschef des Nemax-50-Unternehmens IDS Scheer. Die Versicherer würden die Unternehmen in "Sippenhaft" nehmen. "Hier werden Vorbehalte geschürt", meint auch Fritz Vahrenholt, Vorstandschef der Repower AG. SEITE 25

(c) Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.